



Rahmenausschreibung F5B-J Bavarian Open 2017

Modellflug

Telefon: + 49 89 / 45 50 32 10
Telefax: + 49 89 / 45 50 32 51

Email: Modellflug@lvbayern.de
www.lvbayern.de

Vereinsregister München: VR 6169

Nr. /UB/2017-04-26
(Bei Antwort bitte angeben)

26.04.17

Flugaufgaben:

Nach dem Start des Modells erfolgt der erste Steigflug zur ersten Flugaufgabe. Wenn das Modell aus der Hand ist, ist der Start vollzogen und der Durchgang wird für den Teilnehmer gewertet.

Mit dem Kommando „Achtung--Zeit -- JETZT“ in Sekundentakt beginnt der Zeitflug von 120 Sekunden. In der ersten Flugminute darf der Motor noch beliebig oft aus- und eingeschaltet werden.

Nach genau 120 Sekunden ist ein Tor von 30 m Breite und 10 m Höhe zu durchfliegen.

Danach erfolgt ein zweiter Steigflug. Mit dem erneuten Kommando „Achtung—Zeit -- JETZT“ im Sekundentakt, beginnt die zweite Zeitaufgabe, wobei auch hier in der ersten Flugminute der Motor beliebig oft aus- und eingeschaltet werden darf. Diese Aufgabe endet mit der Landung am Band.

Die Segelflugzeit endet wiederum genau nach 120 Sekunden mit dem Stillstand des Modells.

Für die Flugaufgaben werden 2 x 120 Punkte vergeben. Jede Über- oder Unterschreitung der Segelflugzeit ergibt jeweils einen Punktabzug von 3 Punkten pro Sekunde.

Wird der Motor während der letzten 60 Sekunden Sollflugzeit (Tordurchflug und Landeanflug) eingeschaltet, wird der Durchgang nicht gewertet.

Neu sei 2016: Es werden 4 Durchgänge geflogen bei einem Streich-DG. Können z.B. nur 3 DG's geflogen werden, gibt's ebenfalls einen Streicher, bei zwei Durchgängen zählen beide.

Geschäftsstelle:

Prinzregentenstraße 120
81677 München

Telefon: + 49 89 / 45 50 32 - 0
Telefax: + 49 89 / 45 50 32 - 56

Email: info@lvbayern.de
www.lvbayern.de

Vereinsregister München: 6169

Mitglied im
Deutschen Aero Club e.V.
und im Bayerischen
Landes-Sportverband e.V.



Start-und Landerichtung:

Die Start und Landung wird immer in die gleiche Richtung ausgeführt und bleibt grundsätzlich für einen ganzen Durchgang bestehen.

Sollte während eines Durchgangs sich der Wind so stark drehen, dass die Sicherheit bei der Landung nicht mehr gewährt werden kann, kann ein Teilnehmer vor dem Start eine Änderung der Start- und Landerichtung beantragen. Die Wettbewerbsleitung wird gemeinsam mit den Teilnehmern dieses Thema besprechen und ggf. einer Änderung der Start-Landerichtung zustimmen. Die dann geänderte Richtung ist dann für alle Teilnehmer verbindlich. Eine Wiederholung von Flügen vor der Richtungsänderung ist nicht möglich.

Landung:

Die Landung erfolgt an einer in Windrichtung ausgelegten 20 m langen Landelinie, (Farbmarkierung) wobei der Abstand des Modells zur Landelinie wie folgt gemessen und bewertet wird:

1. Gemessen wird der Abstand zur Rumpfspitze bzw. zum Rumpfende und zwar immer das zur Landelinie weiter entfernte Rumpfteil. Das Rumpfende ist das Ende des Seitenleitwerks in Neutralstellung.
2. Von den max. möglichen 50 Landepunkten wird je 10 Zentimeter Abstand zur Landelinie ein Punkt abgezogen.
Bei Drehung von 90 bis 180 Grad gibt es max. 25 Landepunkte, auch hier wird je 10 cm Abstand ein Punkt abgezogen
3. Keine Landepunkte werden vergeben:
 - wenn der Anflug zur Landung nicht aus der vorgegebenen Landeschneise erfolgt,
 - bei einer Drehung des Modells um mehr als 180° zur Landelinie
 - bei einem Überschlag des Modells
 - bei beschädigtem Modell (nicht mehr flugfähig)
 - bei eindeutig zu erkennender „Stecklandung“
 - beim Anfliegen des Wettbewerbsteilnehmers oder dessen Helfer (Modellberührung)

Ein Verlust der Kabinenhaube und wenn das Modell ohne das verlorene oder beschädigte Teil sicher eine Platzrunde fliegen kann, werden die Landepunkte vergeben.



Landet das Modell außerhalb des Landefeldes werden **beide** Flugaufgaben nicht gewertet.

Für Bonus-Landepunkte können in der Landelinienmitte Kreise mit Durchmesser 1 m, 2 m und 3 m markiert werden. Punktevergabe hier entsprechend 6, 4 bzw. 2 Zusatzpunkte.
Messpunkt hierbei ist die Rumpfspitze zum Mittelpunkt der Kreise.

Größe und Lage des Landefeldes sowie die Abmessungen der Landeschneise sowie platzspezifische Gegebenheiten und Flugzeit werden bei den Pilotenbesprechungen bekannt gegeben!
Witterungsbedingt bzw. durch hohe Teilnehmerzahl kann die Flugzeit verkürzt werden.

Skizze des Landebereiches siehe Seite 3.

Übergeordnet gelten die Regeln der aktuellen BeMod.

Bavarian-Open-Jahreswertung 2017

Alle im aktuellen Sportkalender des LVB mit „Bavarian-Open“ gekennzeichneten F5B-J-Wertbewerbe gehen in die Jahreswertung ein.

Abweichungen zu dieser RAS für 2017

*Die Flugaufgabe für den Teilwettbewerb in Krumbach ist **nicht** nach dieser Rahmenausschreibung, sondern es wird gemäß der Ausschreibung der MLV-Krumbach geflogen.*

Bitte beachtet auch die anderen Startgebühren.

Für die Bavarian Open Jahresrunde zählen die 4 besten Ergebnisse der einzelnen Teilwettbewerbe.

Die Termine hierzu sind im LVB-Sportkalender aufgeführt.

www.modellflug-bayern.de

Es erfolgt eine getrennte Jahreswertung für Erwachsene und Jugendliche (bei => 5).

LVB-Urkunden gibt es für Erwachsene bis Platz 20.

Alle Jugendlichen und alle Damen bekommen ebenfalls eine LVB-Urkunde.



Die jeweils ersten 3 Sieger (Erwachsene, Jugendliche bzw. Damen) bekommen einen LVB-Pokal, wenn mindestens drei Teilnehmer die Mindestanzahl (4) an Wettbewerben geflogen haben.

Unabhängig davon erhält die beste Dame, der beste Jugendliche ebenfalls einen LVB-Pokal.

gez.
Fachreferent Elektroflug

Hans Schelshorn

gez.
Wilhelm Pohl

DAeC ElektroflugM

36-552

1.6.3 Lageskizze des Landebereiches

